

Geld-Vorurteil #2: Geld macht nicht glücklich

Wir urteilen manchmal allzu leichtfertig und schlagen uns mit vorgefassten Meinungen durchs Leben. Und bedenken dabei nicht, dass wir unsere Lebensqualität mit eingefahrenen Mustern sehr einschränken können. Deshalb blicken wir in unserer aktuellen Serie genauer auf gängige Geld-Vorurteile und lösen diese auf. Heute liest du, warum Geld vielleicht doch glücklich macht.



Natürlich macht Geld allein nicht glücklich. Eine stabile Beziehung bzw. eine Familie, auf die man in jeder Lebenslage zählen kann, gute Freundschaften, in denen man sich ganz so geben kann, wie man ist, Gesundheit und ein Beruf, in dem man Sinn findet, sich entfalten und im besten Fall auch noch weiterentwickeln kann, sind die idealen Grundpfeiler für ein glückliches Leben. Interessantes zum Thema Glücksforschung kannst du hier nachlesen: [Was uns wirklich glücklich macht](#).

Und dennoch spielt Geld auch in Bereichen, die man rein theoretisch nicht für Geld kaufen kann, eine maßgebliche Rolle. Denn mit ausreichend Geld kann man sich ein oftmals sorgenfreieres Leben leisten. Eine 2018 durchgeführte Studie fand sogar heraus, dass nicht nur die allgemeine Lebenszufriedenheit, sondern auch das tägliche Wohlbefinden mit zunehmendem Verdienst wächst (science.orf.at).

Sich glücklich kaufen

Glück bedeutet auch, sich seine Bedürfnisse erfüllen zu können. So kann ausreichend Geld auch das Glück bedeuten, qualitativ hochwertige Lebensmittel in Bio-Qualität einkaufen zu können – welche sich letztendlich auf unsere Gesundheit niederschlagen. (Wie man nachhaltig einkaufen kann, erfährst du hier: [Worauf achten, wenn man bewusster einkaufen will](#)).



Mit genügend Geld werden **Wahlärzte** erschwinglich, es kann eine Therapie vorantreiben und Einzelzimmer in Spitälern ermöglichen. Das persönliche **Feld der Möglichkeiten** puncto **Bildung, Urlaub** und in vielerlei Hinsicht mehr kann mit **Geld immens vergrößert werden**. Und natürlich gibt Geld, das angespart wurde, ein angenehmes **Gefühl der Sicherheit**.

Allein die Erkenntnis, dass man sich gewisse Dinge leisten kann, schafft **eine entspannte innere Haltung** – man muss diese gar nicht kaufen.

Geld mit Wertschätzung begegnen

Was kann man nun tun, um sich vom zur Verfügung stehenden Geld **glücklich machen zu lassen**?

Man kann beginnen, Geld mit Wertschätzung zu begegnen. **Dankbar sein**, für all das, das man sich in seinem Leben **mit Geld ermöglicht** hat – das Zuhause, die Kleidung, das Auto, Lebensmittel, Hobbies und vieles mehr. Bei jedem Mal, wenn man **Geld oder Kreditkarte in Händen** hält, dieses Gefühl der Dankbarkeit aufkommen lassen. Die Früchte seiner Arbeit **bewusst genießen**: den Eisbecher am Abend, den Kaffee in der Stadt. Sich sein Glück, das man sich erarbeitet – und auch verdient! – hat von Herzen gönnen.

Ein weiteres Vorurteil kannst du vielleicht mit diesem Beitrag auflösen: „Im Leben bekommt man nichts geschenkt.“

Wie du mit deinem neuen Mindset und einer einfachen Regel dein Geld vermehren kannst, liest du hier: Geld vermehren ist einfacher, als du denkst.

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Stand/Erstelldatum: Februar 2021

Aufgrund der Lesbarkeit wurde im Text auf das Gendern verzichtet. Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: shutterstock